



# Umsetzung von Hochwasservorsorge und Hochwasserschutz mit Hilfe Integrierter Ländlicher Entwicklung am Beispiel der technischen Polderbauwerke und Deichrückverlegungen am Oberrhein (von Bingen bis Basel)

34. Bundestagung der DLKG

Jena, den 03. September 2013

Claudia Kaiser

Betreuer: MR Prof. Axel Lorig

# Hintergrund



[http://www.kit.edu/14\\_2609.php](http://www.kit.edu/14_2609.php)

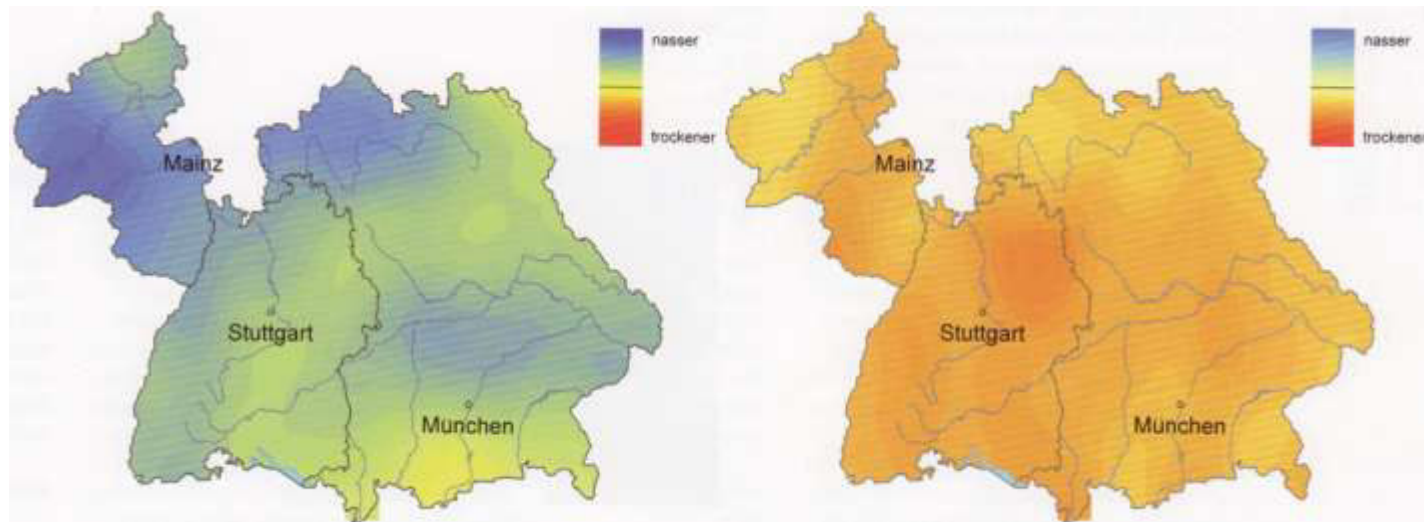
[http://www.dtoday.de/regionen/lokal-nachrichten\\_artikel,-Saale-Hochwasser-flutet-Ernst-Abbe-Sportfeld-in-Jena-\\_arid,256446.html](http://www.dtoday.de/regionen/lokal-nachrichten_artikel,-Saale-Hochwasser-flutet-Ernst-Abbe-Sportfeld-in-Jena-_arid,256446.html)

[http://www.wdr.de/Fotostrecken/wdrde/Panorama/2010/11/hochwasser\\_rhein.jsp](http://www.wdr.de/Fotostrecken/wdrde/Panorama/2010/11/hochwasser_rhein.jsp)

# Hintergrund

## Ursachen:

- Starke Niederschläge
- Eingriff des Menschen
- Klimawandel



KLIWA 2009, S. 13

 Klimaänderungsfaktor

# Hintergrund

Der Rhein um 1828:



Der Rhein um 1977:



KOCH, W. UND SCHANZENBÄCHER, M.

# Hintergrund

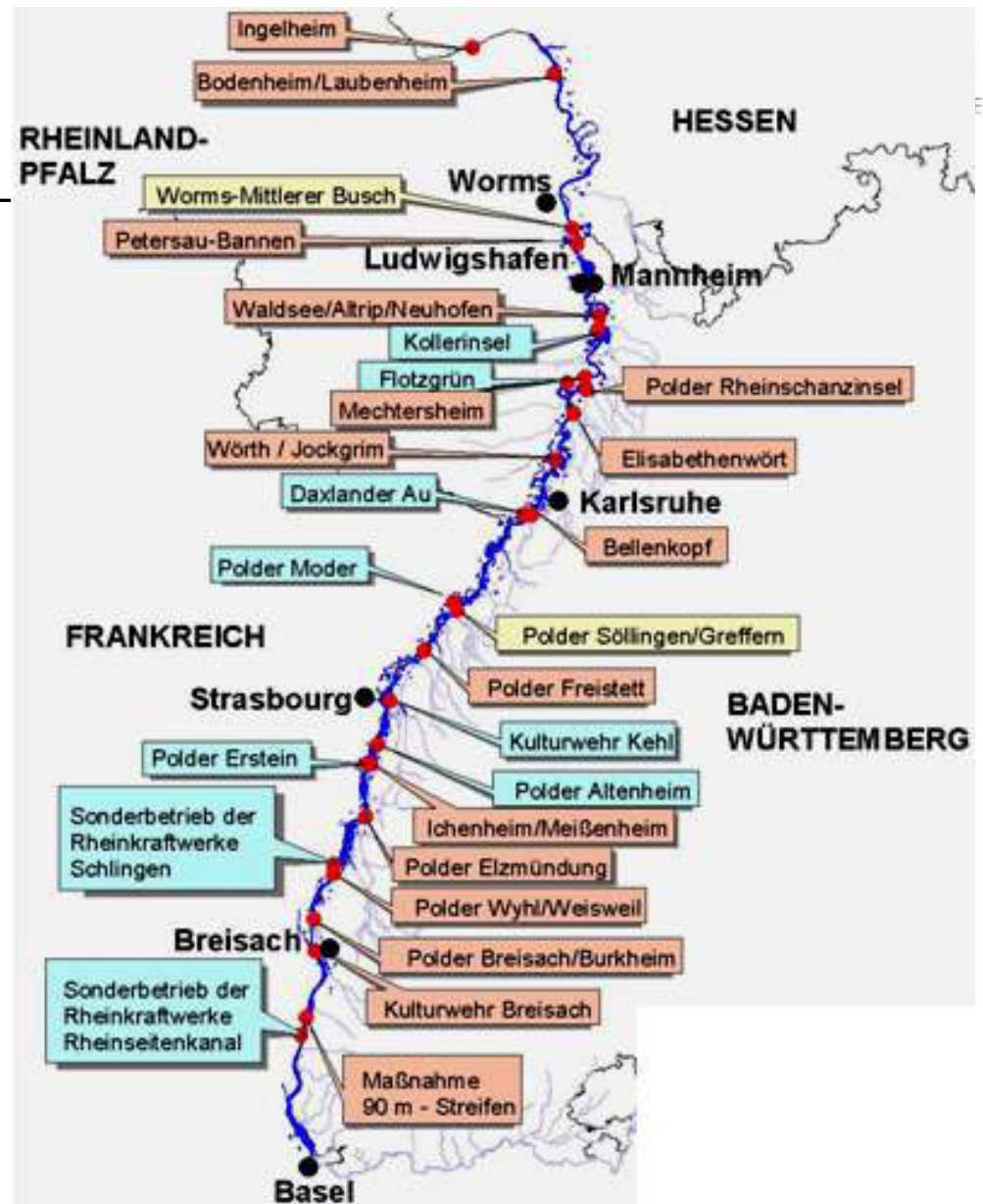
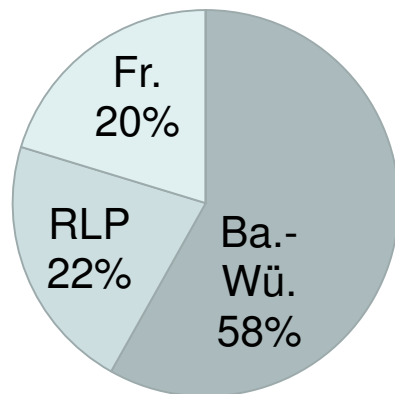
Vorheriger Schutz:

- 200-jährlichen Ereignis

Schutz nach dem Ausbau:

- 60-jährlichen Ereignis

➔ Vertrag zwischen Deutschland und Frankreich 1982



KOCH, W. UND SCHANZENBÄCHER, M. 2004, Folie 22



TECHNIK  
FH MAINZ  
UNIVERSITY OF  
APPLIED SCIENCES

# UMSETZUNG DER TECHNISCHEN BAUWERKE AM OBERRHEIN

- Finanzielle Beteiligung von 20%:
  - Rückhaltungen in RLP, Ba.-Wü. und Frk.
- Aufwendungen bis Ende 2012: ca. 55 Mio. €
- Keine eigenen technischen Hochwasserschutzmaßnahmen am Oberrhein

# Baden-Württemberg

---

- Integriertes Rheinprogramm
  - Naturnahe Umsetzung auf ehem. Auenlandschaften
  - Ökologische Flutungen
  - 13 Rückhalteräume – ca. 167 Mio. m<sup>3</sup>
  - Knapp 40% umgesetzt – 3 Rückhalteräume
- Nutzung
  - 70% Forst, 20 % Wasser, 10 % Landwirtschaft
  - Flächen überwiegend in öffentlicher Hand
  - Verlegung landwirtschaftlicher Flächen, Extensive Bewirtschaftung oder Entschädigungszahlungen
  - Ankauf von Flächen für Bauwerke (Dämme, Pumpwerke usw.)



## Polder Bellenkopf / Rappenwört:

- 14 Mio. m<sup>3</sup>
- 510 ha Fläche
- ca. 150 Mio. €



<https://www.rheinstetten.de/m424/Kultur-und-Tourismus/Kultur/Veranstaltungskalender.c329/d602.html>

- Umsetzung von 58,4 Mio. m<sup>3</sup> Rückhalteraum
  - Sonderbetrieb der Rheinkraftwerke 45 Mio. m<sup>3</sup>
  - Polder „Moder“ und „Erstein“
    - Finanzierung von Deutschland
  
- Genehmigungsverfahren „Enquête Publique“
  - Vergleichbar mit deutschem „Planfeststellungsverfahren“
  - 5 verschiedene Verfahren werden durchlaufen

	<b>Planfeststellungs- verfahren</b>	<b>Enquête Publique</b>
<b>Vorteile</b>	Weniger zeitaufwendig	Eigentümer entscheidet über die Abgabe des Grundstückes
	Zuständigkeit bei den Bundesländern	
<b>Nachteile</b>	Vorhabensträger nicht verpflichtet zum Kauf von Grundstücken → erschwerter Grundstücksverkauf	Viele Verfahrensschritte
		Zeitaufwendig
		Erlaubnis des Staats erforderlich



TECHNIK  
FH MAINZ  
UNIVERSITY OF  
APPLIED SCIENCES

# UMSETZUNG IN RHEINLAND-PFALZ

# Umsetzung

---

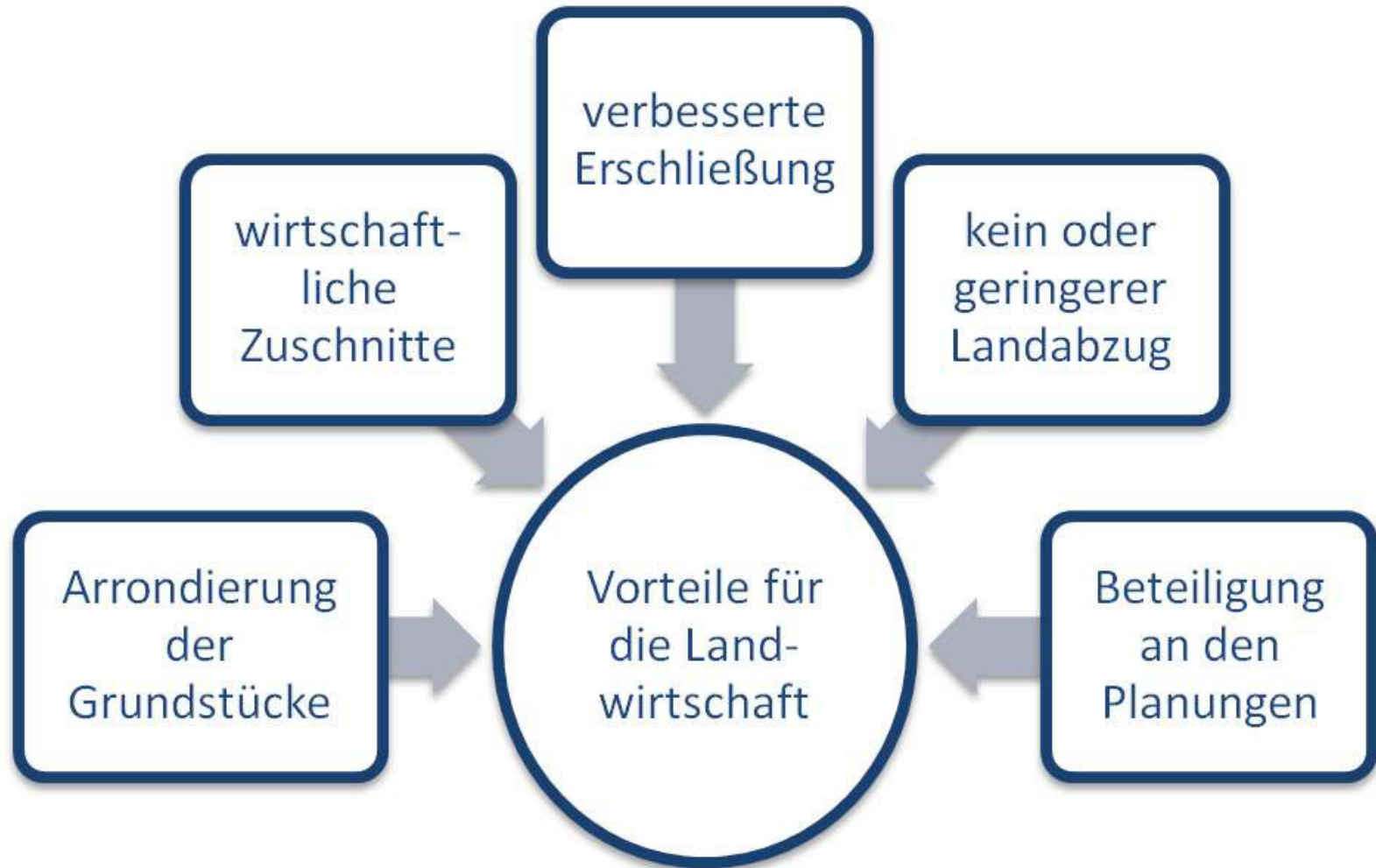
- Verwirklichung von 62 Mio. m<sup>3</sup> Rückhalteraum auf 10 Standorten
- 8 Standorte bereits realisiert – zwei wurden in 2013 fertig gestellt
- Nutzung: intensive Landwirtschaft → privates Eigentum, kleine Parzellierung

 Umsetzung mit der Ländlichen  
Bodenordnung

# Vorteile für die Wasserwirtschaft



# Vorteile für die Landwirtschaft



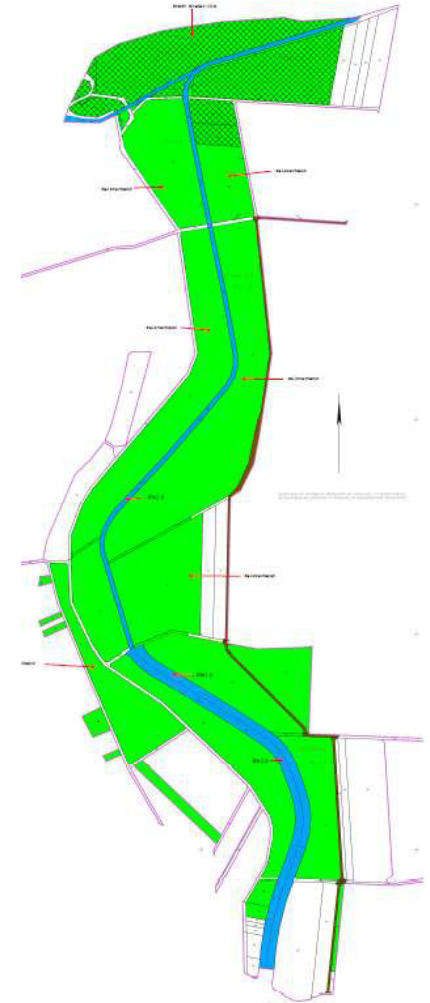
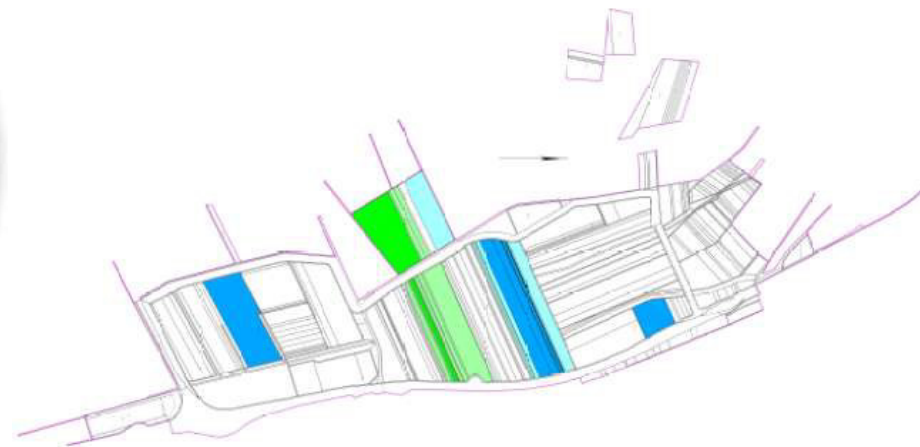
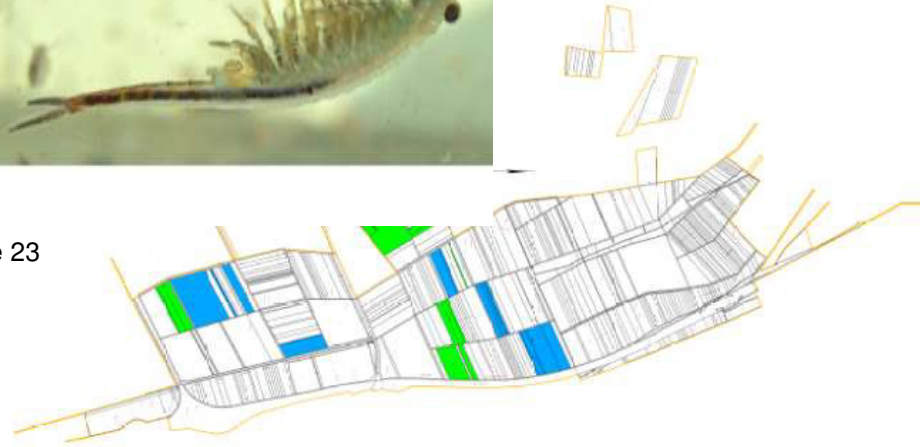
- 4 Bodenordnungsverfahren
  - Polder Bodenheim / Laubenheim
  - Polder Ingelheim
  - Hochwasserrückhaltung Wörth-Jockgrim
  - Gewässerrenaturierung Sörgenloch-Nieder-Olm



# Beispiele



MITSCHANG, THOMAS 2012, Folie 23



[HTTP://WWW.WZ-NEWSLINE.DE](http://www.wz-newsline.de)



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Umsetzung von Hochwasservorsorge und Hochwasserschutz mit  
Hilfe Integrierter Ländlicher Entwicklung am Beispiel der  
technischen Polderbauwerke und Deichrückverlegungen am  
Oberrhein  
(von Bingen bis Basel)

Claudia Kaiser  
Betreuer: MR Prof. Axel Lorig

# Empfehlungen

---

- Summationseffekt bereits im Planfeststellungsverfahren verdeutlichen
- Aufrechterhaltung des Informationsflusses
- Keine unvorsichtigen Zusagen an Teilnehmer
- Einbezug aller betroffenen Eigentümer beim Kauf von Grundstücken

## Folie 2:

- [http://www.imk-tro.kit.edu/14\\_2609.php](http://www.imk-tro.kit.edu/14_2609.php)
- [http://www.wdr.de/Fotostrecken/wdrde/Panorama/2010/11/hochwasser\\_rhein.jsp](http://www.wdr.de/Fotostrecken/wdrde/Panorama/2010/11/hochwasser_rhein.jsp)
- [http://www.dtoday.de/regionen/lokal-nachrichten\\_artikel,-Saale-Hochwasser-flutet-Ernst-Abbe-Sportfeld-in-Jena-\\_arid,256446.html](http://www.dtoday.de/regionen/lokal-nachrichten_artikel,-Saale-Hochwasser-flutet-Ernst-Abbe-Sportfeld-in-Jena-_arid,256446.html)

## Folie 3:

- KLIWA (2009): Klimawandel im Süden Deutschlands, Ausmaß – Folgen – Strategien. Klimaveränderung und Wasserwirtschaft (KLIWA). Mainz: Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz.

## Folie 4:

- KOCH, W. UND SCHANZENBÄCHER, M. (2004): Hochwasserschutz am Oberrhein. Power-Point-Präsentation. Neustadt a. d. Weinstraße: Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Bodenschutz. Folien 5 und 7.

## Folie 5:

- KOCH, W. UND SCHANZENBÄCHER, M. (2004): Hochwasserschutz am Oberrhein. Power-Point-Präsentation. Neustadt a. d. Weinstraße: Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Bodenschutz. Folie 22.

## Folie 9:

- <https://www.rheinstetten.de/m424/Kultur-und-Tourismus/Kultur/Veranstaltungskalender.c329/d602.html>

## Folie 17:

- MITSCHANG, THOMAS (2012): Polder zum Schutz vor Hochwasser – Wertschöpfung durch Flächenmanagement. Power-Point-Präsentation vom 23.04.2012. Stromberg: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum – Rheinhessen-Nahe-Hunsrück.
- <http://www.wz-newsline.de/lokales/kreis-mettmann/kreis-investiert-400-000-euro-in-ein-reitwegenetz-1.1271102>